

Kempraten: Erste Vernissage auf einer neuen Plattform für Kunst

Die regionale Kunst tritt auf neues «Kulturparkett»

Das bereits grosse Angebot an Kunst- und Musikanlässen wird um eine Idee reicher: In einem privaten Kellerraum eines neuen Hauses in Kempraten wird eine Plattform eingerichtet: «Kulturparkett».

Diese Plattform an der Zürcherstrasse 141 in Kempraten öffnet sich mehrmals jährlich mit Ausstellungen oder Konzerten dem interessierten Publikum. Dabei soll nicht zuletzt ein reger Austausch zwischen den Künstlern/Musikern und der Bevölkerung in einer ungezwungenen Atmosphäre gefördert werden. Die Vernissage findet am Freitag, 21. September, statt. Adriana und Yasar Deger, die Initianten dieser Serie von Anlässen, welche in loser Folge fortgesetzt werden, taufen dann ihre verkörperte Idee: «Kulturparkett».

Premiere mit Martin Arnold Rohr

Der Hauptakteur dieser ersten Ausstellung ist der Rapperswiler Martin Arnold Rohr. Für seine grossformatigen abstrakten Bilder wählt der Künstler bewusst keine Titel. Rohr fokussiert in der Malerei nicht den mit Farbe oft allzu leicht erzeugten Effekt, sondern die Emotion – wohl wissend, dass ihre Wirkung in besonderem Masse von der Stimmung derer abhängt, die sie betrachten. Dementsprechend zeugen seine Werke von einer auffälligen Zurückhaltung und laden den Beobachter zur aktiven philosophischen Auseinandersetzung mit den meist vielschichtigen



In einem Kellerraum dieses neuen Hauses an der Zürcherstrasse 141 in Kempraten ist das neue «Kulturparkett» untergebracht.

Schattierungen ein. Bei seinem Arbeitsprozess Schicht um Schicht bleibt das Alte, das Gewesene sichtbar und wird Teil des Neuen. In den Bildern Rohrs erkennt man immer wieder Formen, welche manchmal subtil, manchmal als geladenes Spannungsgefüge und manchmal ganz konkret als ineinander greifende geometrische Figuren in Erscheinung treten. Dazwischen stellen sich nicht lesbare Schriftzüge wie von selber ein – sowie Zahlen, die, wie Botschaften aus einer anderen Welt, einen vorerst geheimen Sinn zu vermitteln scheinen. Die Ergebnisse von Rohrs Kunstschaffen sind Quellen neuer Gefühle und Energien.

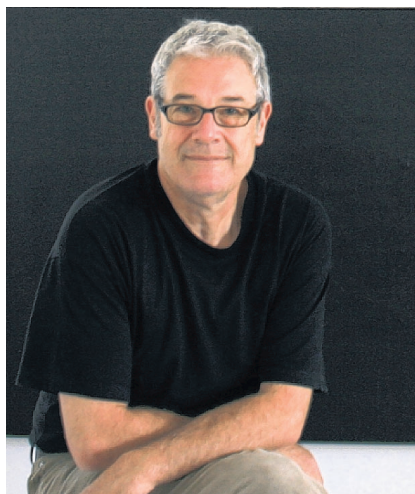
Meral Deger als Ergänzung

Gleichzeitig stellt Meral Deger aus Istanbul ihre Schmuck- und Glasobjekte im «Kulturparkett» aus. Diese ist bereits ihre vierte Ausstellung in der Schweiz. Die Designerin stellt sich immer wieder der Herausforderung, im Schmuckdesign etwas Neues zu kreieren, und arbeitet mit Vorliebe themenbezogen. Diesmal liess sie sich von den Reichtümern der Natur inspirieren. Die unendliche Formenpalette der Natur reflektiert sich in den schwungvollen Linien der Schmuckstücke und Glasobjekte. Meral Degers Werke zeichnen sich durch edle Verarbeitungsqualität und zeitlose Eleganz aus. Sie zeigen eindrücklich die Einheit und Harmonie in der Vielfalt. Die Schmuckstücke sind Unikate. Sie sind hauptsächlich aus Gold, Silber und Email gefertigt. Als Ergänzung werden auch Materialien wie Perlen, Textil, Spiegel und Glas eingesetzt.

Eine Woche Ausstellung

Öffnungszeiten der Ausstellung sind:
Samstag 22. September 15 bis 19 Uhr,
Sonntag, 23. September, 13 bis 17 Uhr,
Freitag, 28. September, 18 bis 21 Uhr,
Samstag, 29. September, 15 bis 19 Uhr,
Finissage: Sonntag, 30. September, 13 bis 17 Uhr.

www.kulturparkett.ch
www.martin-arnold-rohr.com
www.meraldeger.com



Martin Arnold Rohr aus Rapperswil und Meral Deger aus Istanbul dürfen als Erste im neuen «Kulturparkett» ausstellen.